



Medienmitteilung vom 10. Dezember 2020

Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht»

Wildtierfreundlich mit Schneeschuhen und Tourenski in die Natur

Während sich Wintersportlerinnen und -sportler über den vielen Schnee freuen, bedeutet ein schneereicher Winter für Wildtiere eine grosse Herausforderung. Aufgrund der Corona-Situation wird für diesen Winter mit einem eigentlichen Boom abseits der Pisten gerechnet. Umso wichtiger ist es, sich an die einfachen Verhaltensregeln zu halten, damit Hirsche, Gämsen, Birkhühner usw. genügend Ruhe finden, um gut durch den Winter zu kommen. Mit der Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» sensibilisiert eine breite Koalition aus Sport- und Naturschutzverbänden die Schneesportaktiven.

Im Juni 2020 publizierte das Bundesamt für Sport BASPO die Studie «Sport Schweiz 2020»¹. Darin ist ersichtlich, dass sich im Zeitraum von 2014 bis 2020 die Zahl der Ski- und Snowboardtourenfahrer und der Schneeschuhläuferinnen total von rund 276'000 auf rund 460'000 Sportlerinnen und Sportler erhöht hat. 6.5% der Bevölkerung übten diese Sportarten an durchschnittlich 5 Tagen pro Jahr aus, 0.2% der Bevölkerung als Hauptsportart (2014: 4.1% der Bevölkerung an durchschnittlich 8-10 Tagen pro Jahr). (Lamprecht et al., Sport Schweiz 2020, Tabelle 6.1, S. 24).

Aufgrund von Corona werden Sensibilisierungs-Massnahmen intensiviert

Für diesen Winter erwarten die Tourismus-Destinationen einen zusätzlichen Anstieg der Sportarten abseits der Pisten, insbesondere beim Schneeschuhlaufen. Um diese Entwicklung abzufedern, planen die Kampagnenverantwortlichen von «Schneesport mit Rücksicht», noch enger mit den Tourismusverantwortlichen und all jenen Akteuren zusammenzuarbeiten, die Schneeschuhrouden präparieren und signalisieren, um möglichst flächendeckend zu informieren. Immer mehr Schneeschuhlaufende bewegen sich auf Schneeschuh-Trails, auf regelmässig begangenen Routen, aber auch in unberührten Winterlandschaften. Überall gelten die vier Verhaltensregeln der Kampagne: *Wildruhezonen beachten, im Wald auf bezeichneten Routen bleiben, den Waldrand meiden und Hunde an der Leine führen* (siehe Factsheet).

Kälte und viel Schnee zwingt Wildtiere zum Energiesparen

Schneller als man denkt, kann man Wildtieren zu nah kommen. Tiefe Temperaturen und ein karges Nahrungsangebot im Winter zwingen die Wildtiere in den Bergen, wie zum Beispiel das Birkhuhn oder die Gämse, zum Energiesparen. Die Tiere brauchen Gebiete, wo sie ungestört sind. Jede Flucht vor einer Schneesportlerin oder einem Schneesportler abseits der Pisten führt zu einem Verlust von wertvoller Energie. In harten Wintern ist dies besonders gravierend.

Verstärkt auch wieder Sensibilisierung von Skitourenfahrenden

Wie die Autoren der BASPO-Studie «Sport Schweiz 2020» aufzeigen, verzeichnete der Bereich Skitourenfahren mit 2.0 Prozentpunkten einen stärkeren Zuwachs in den letzten sechs Jahren, als derjenige der Schneeschuhlaufenden mit 0.7 Prozentpunkten. Deshalb ist die Sensibilisierung bei den Skitourenfahrenden ebenfalls wichtig. Mit Flyern, Plakaten, Bannern, animierten Spots auf Screens, z.B. in Postautos oder Outdoor-Verkaufsläden,

¹ Lamprecht M. et. al. (2020): Sport Schweiz 2020. Bundesamt für Sport BASPO.
<https://www.lssfb.ch/de/forschung/sport-und-bewegung/sport-schweiz/>



macht die Kampagne auf die Verhaltensregeln aufmerksam. Sämtliche Wildruhezonen der Schweiz finden sich auf der Kampagnen-Website www.natur-freizeit.ch/schnee.

Neue Wege in der Bildung

Aufgrund der positiven Erfahrungen in den Waadtländer Alpen im letzten Winter werden die Lernveranstaltungen über Wildtiere an Primarschulen ausgebaut. Diese beinhalten neben einer Unterrichtssequenz im Klassenzimmer als Attraktion auch eine halbtägige Schneeschuhtour in der winterlichen Natur. Ebenso ausgebaut werden in Zusammenarbeit mit der Schneesportinitiative „GoSnow“ die Sensibilisierungsveranstaltungen in Winterklassenlagern, vorerst im Oberwallis und Berner Oberland, vorbehalten der Corona-Situation.

Beispielhafte Kooperation

Neben der Multiplikation über die Mitgliedorganisationen des Vereins «Natur & Freizeit» (siehe Factsheet), ist die Kampagne erfolgreich, weil sie auf die Zusammenarbeit mit der Outdoor- und Tourismusbranche setzt. «Damit werden insbesondere auch die vielen Schneeschuhsportaktiven erreicht, die nicht in Verbänden organisiert sind», erklärt der Kampagnenleiter Reto Solèr. Insgesamt 270 Unternehmen haben sich zur Kommunikation der vier Verhaltensregeln und zur Umsetzung von Sensibilisierungsmassnahmen verpflichtet.

Weitere Auskünfte bei

- Reto Solèr, Kampagnenleiter «Schneesport mit Rücksicht», Tel. 079 628 16 03
Verein «Natur & Freizeit», reto.soler@natur-freizeit.ch
- Pascal Stern, Responsable pour la Romandie, Tel. 079 708 98 09
- Brigitte Wolf, Präsidentin Verein «Natur & Freizeit», Tel. 079 456 95 54

www.natur-freizeit.ch/schnee

www.nature-loisirs.ch/neige

Factsheet

Vier Verhaltensregeln von «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht»

1. **Wildruhezonen und Wildschutzgebiete beachten:**
Sie bieten Wildtieren Rückzugsräume.
2. **Im Wald auf Wegen und bezeichneten Routen bleiben:**
So können sich Wildtiere an den Menschen gewöhnen.
3. **Waldränder und schneefreie Flächen meiden:**
Sie sind die Lieblingsplätze der Wildtiere.
4. **Hunde an der Leine führen, insbesondere im Wald:**
Wildtiere flüchten vor freilaufenden Hunden.

Internet-Kartenportal mit Wildruhezonen und Wildschutzgebieten

Werkzeug für die sorgfältige Tourenplanung zu Hause mit Rücksicht auf die Wildtiere: jährlich aktualisierte Karte auf www.natur-freizeit.ch/karte

270 Partnerschaften mit der Tourismus- und Outdoorbranche

Ein Commitment-Partner verpflichtet sich zur Einhaltung und Kommunikation der vier Verhaltensregeln sowie von individuell ausgewählten Sensibilisierungsmassnahmen. Die einzelnen Unternehmen sind in der Rubrik Partner unter www.natur-freizeit.ch/schnee aufgeführt.

Mitgliedorganisationen des Trägervereins «Natur & Freizeit» sind aktuell:

BirdLife Schweiz, JagdSchweiz, Kitesurf Club Schweiz, Mountain Wilderness Schweiz, Naturfreunde Schweiz, Netzwerk Schweizer Pärke, Pro Natura, SchweizMobil, Seilbahnen



Schweiz, Schweizer Alpen-Club, Schweizer Bergführerverband, Schweizer Wanderwege, Schweizerische Vogelwarte Sempach, Swiss Canoe, Swiss Sailing, Swiss-Ski, Swiss Snowsports Association, Verband Schweizer Wanderleiter ASAM, WeitWandern.